

Auswertung der Kandidatenbefragung zur Abgeordnetenhauswahl 2026

Ende Juli hatte IGeL an die Kandidaten bzw. Kandidatinnen in den 78 Wahlkreisen, von denen sich gültige E-Mail-Adressen finden ließen, Fragen versandt. Die Befragung war auf die Parteien beschränkt, die voraussichtlich mindestens 5 % erreichen werden.

1. Unterstützen Sie das übergeordnete Ziel, den Naturschutz- und Erholungswert der großen

Berliner Gewässer (Havel, Spree, Dahme) und zusätzlich die Sicherheit zu verbessern?

2. Wie stehen Sie zu den auf das übergeordnete Ziel bezogenen Forderungen:

- a) Rückkehr zur ursprünglichen Sportbootführerscheinpflichtgrenze 3,68 kW (5 PS) statt 11,03 kW (15 PS)?
- b) Höchstgeschwindigkeit für motorisierte Sportboote 12 km/h anstelle der auf vier Teilflächen der Unterhavel (mit Wannsee), des Großen Müggelsees und der Dahme zulässigen 25 km/h?
- c) Ausführung der für Sportboote vorgeschriebenen Kennzeichnung dergestalt, dass die Kennzeichen bei jeder Fahrgeschwindigkeit lesbar sind?

Bis zum 3. September gingen so viele Antworten ein: Linke: 15, Grüne: 10, AfD: 5, SPD: 5, CDU 3.

Bei der AfD konnte nur die Hälfte der Kandidaten per E-Mail angeschrieben werden. Bei den anderen Parteien hatten etliche der jüngeren Kandidaten keine E-Mail-Adressen.

Die vorliegende Auswertung kann daher nicht repräsentativ sein. Es folgt hier deshalb eine zusammenfassender Überblick über die Rückläufe. Eine nähere Auswertung wird folgen für diejenigen Abgeordneten, die in das neugewählte Parlament gelangt sind.

Die Antworten auf die erste Frage waren durchweg zustimmend.

Die Antworten auf die zweite Frage fielen zum Teil etwas vielfältiger aus.

Zu a) (Führerscheingrenze): ja 36, neutral 1, differenziert 1, nein 1

Zu b) (Höchstgeschwindigkeit für Motorboote 12 statt 25 km/h): ja 32, differenziert 6

Zu c) (jederzeit lesbare Bootskennzeichen): ja 38

Die zahlreichen ausführlichen und wenigen kritischen Einzelanmerkungen sind für IGeL gute Ansatzpunkte, um nach der Wahl mit den Betreffenden gezielt das Gespräch zu suchen.

An dieser Stelle sei für alle Antworten gedankt!

Dr. Harald Krebs